



Geschichte zur Feuerwehrlinde Baldegg

Ende der Achtzigerjahre entdeckte Seppi Weingartner beim Ersatz einer Dachrinne in der Ferren eine junge Linde in der alten Rinne. Er nahm den Baumspross mit nach Hause und zog ihn liebevoll auf. Dies verbunden mit dem Wunsch, dass die Linde später beim Baldegger Dorfbrunnen als Schattenspender dienen sollte. 1993 wurde die inzwischen bereits 130 cm grosse Linde, von 13 Baldegger Feuerwehrmännern eingepflanzt und anschliessend feierlich mit einem Bier begossen. Dies hat wohl massgeblich zum guten Gedeihen beigetragen.

Über 30 Jahre hat die Linde das Dorfbild mitgeprägt. Doch wie Vieles im Leben, hat auch eine Linde Sonnen- und Schattenseiten. Da sie am Parkplatzrand stand, wurden die Fahrzeuge in ihrer Nähe immer wieder mit honigartigem Abwurf verschmutzt. Dieser liess sich nur mühsam entfernen. So wurde entschieden, dass die schöne Linde weichen muss.

Doch ganz verabschiedet hat sie sich nicht. Auf dem Baumstumpf ist nun eine wunderschöne, fachmännisch geschnitzte Eule entstanden. Mit ihrem lieblichen Blick erfreut sie künftig alle Betrachtenden beim Verweilen, wie auch beim Vorübergehen.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Künstler Richard Minder.

Ruedi Fischer, Baldegg im März 2025